

NABU-Gruppe Blomberg
Christiane Stolz
Gökerkamp 12
32825 Blomberg

20.02.2018

Bürgermeister Herr Geise
Marktplatz 1
32825 Blomberg

nachrichtlich an alle Fraktionen der Stadt Blomberg

Vattipark

Sehr geehrter Herr Geise,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben vom 08.02.2018. Bedauerlicherweise wurde an diesem und darauf folgenden Tag die Abholzaktion im Vattipark durchgeführt.

In unserem Schreiben vom 6.2.2018 hatten wir darauf hingewiesen, dass wir diese ablehnen. Aus ökologischer Sicht sind Kahlschläge dieser Art negativ zu bewerten. Bäume werden mit zunehmenden Alter zu einem immer wertvolleren Lebensraum für unsere einheimische Tierwelt. Gerade alte Bäume mit Totholz, Höhlen und Faulstellen dienen diversen Vögeln (z.B. Stare, Kleiber, Käuze) als Bruthöhlen, bieten aber auch für Insekten einen geeigneten Lebensraum. Dafür müssen Bäume erhalten bleiben, wie die auch im Vattipark schon ansehnlich gewachsenen, jetzt gefällten Bäume. Der freigewordene Blick auf die seitliche Bruchsteinwand des Niedertores und auf die verschiedenen Häuser rechtfertigt nicht die Abholzung des gesamten Baumbestandes. Außerdem sind nun die dortigen Anwohner den Belastungen durch Lärm und Luftverschmutzung des Autoverkehrs auf der B1 verstärkt ausgesetzt.

Darüber hinaus sind wir bestürzt, dass eine Linde in der Allee mit gefällt wurde.

Der Beschluss des Bauausschusses vom 24.01.2018 erfolgte offensichtlich spontan und ohne ausreichende Beratung. Eine vorherige Stellungnahme war nicht möglich, da der Beschlussantrag während der Sitzung mündlich vorgetragen wurde und auch keine erneute Bürgerfragerunde durchgeführt wurde. Gerne hätten wir dazu vor dem Beschluss unsere Einwände eingebracht und nicht, wie es jetzt nur möglich war, im Nachgang.

Die Fragen, was ökologisch sinnvoll ist, welche Folgen eine Abholzung für die Grünfläche bedeutet bzw. welche Pflegemaßnahmen danach dauerhaft vonnöten sind, hätten unserer Meinung nach vor der Abstimmung geklärt werden müssen.

Die nun geschaffene Freifläche soll die vorgestellte elektronische Leinwand und eine Lichtinstallation „aufnehmen“, also stehen hier Werbemaßnahmen eindeutig im Vordergrund (deren Dimensionen erst nachfolgend entschieden werden) sowie die freie Sicht auf die Lindenallee bzw. der Häuserreihe zum Niederntor. Der Park als solcher und als Lebensraum ist offensichtlich von nebensächlicher Bedeutung. Wie dazu eine ökologische Neuausrichtung des Vattiparks passen soll, ist uns nicht vorstellbar. Die angedachten Blumenwiesen haben eher einen „kosmetischen Wert“, da z.B. die vorgesehenen Lichtquellen bei Dunkelheit für die Insekten tödliche Auswirkungen haben werden.

In unserem Schreiben vom 6.2.2018 hatten wir Ihnen erste, ökologisch sinnvolle Maßnahmen für

eine behutsame Umgestaltung der vorhandenen Strukturen des Vattiparks unterbreitet. Dafür hätte der Beschluss modifiziert werden müssen, wofür wir uns bis zur Abholzung am 8.2.2018 eingesetzt haben, in der Hoffnung, dass die Umsetzung nicht innerhalb der ersten 10 Tage im Februar stattfinden würde.

Der übereilte Beschluss, das schnelle Fällen der Bäume und die vorgesehene „Nutzung“ des Vattiparks als Werbefläche zeigen offensichtlich ein mangelndes Interesse der Stadt an einer naturbelassenen und ökologisch nachhaltigen Gestaltung des Vattiparks.

Da wir uns, wie Sie wissen, als NABU-Gruppe Blomberg dem Naturschutz verpflichtet haben und uns seit Jahrzehnten in Blomberg engagieren, um Lebensräume zu sichern und zu erhalten, können wir bei einer derartigen Neugestaltung nicht mitwirken, die, wie oben erläutert, aus unserer Sicht nicht ökologisch ausgerichtet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Stolz